

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.III/5/34

Erschienen am 20. Oktober 1953

Wachstumstand und Ernteschätzungen von Gemüse
September 1953

(3257)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Wachstumstand

Die Witterung in der Berichtszeit (20. August bis 20. September) war im allgemeinen meist zu trocken. Die Tagestemperaturen erreichten um die Monatswende hochsommerliche Wärmewerte. Der September brachte Abkühlung mit Bodenfrösten und Regenfällen, die jedoch in den südwestlichen Bundesländern im ganzen als zu niedrig bezeichnet wurden.

Grünkohl, Rosenkohl, Endivien, Sellerie und Porree zeigen einen Wachstumstand, der mit 2,3 bis 2,4 mit fast gut beurteilt wird, während Spinat und Feldsalat infolge der Trockenheit und Wärme sich weniger gut entwickelten und nur einen Wachstumstand erreichten, der mit 2,6 bis 2,8 mit etwas besser als mittel gekennzeichnet wird.

Erntevorschätzungen

Die für Dauerweißkohl, Dauerrotkohl, Spätblumenkohl und Rote Rüben im September vorgenommenen Erntevorschätzungen deuten auf höhere Hektarerträge als im vierjährigen Mittel 1949/52 hin, während die Erntevorschätzungen von Dauerwirsing weder die Vorjahrserträge noch den Durchschnitt 1949/52 erreichen dürften. Ebenfalls geringer als im Vorjahr und knapp über dem vierjährigen Mittel wird der Ertrag von Spätkohlrabi geschätzt. Nach diesen Schätzungen ergeben sich voraussichtlich folgende Erntemengen:

Gemüseart	Vor- schätzung 1953	Endgültige Schätzung 1952	Veränderung gegen 1952	
	t	t	$\frac{1}{2}$ t	$\frac{1}{2}$ vH
Dauerweißkohl	87 062	91 260	- 4 198	- 4,6
Dauerrotkohl	70 003	62 480	+ 7 523	+ 12,0
Dauerwirsingkohl	26 445	27 679	- 1 234	- 4,5
Spätblumenkohl	43 400	33 940	+ 9 460	+ 27,9
Spätkohlrabi	7 820	8 600	- 780	- 9,1
Späte Möhren	72 879	52 655	+ 20 226	+ 38,4
Rote Rüben	19 580	16 016	+ 3 564	+ 22,3
Zusammen	327 189	292 628	+ 34 561	+ 11,8

Sowohl infolge der größeren Anbauflächen - bis auf Dauerweißkohl und Spätkohlrabi, die geringfügige Anbaueinschränkungen aufweisen - als auch infolge der höheren Hektarerträge ergibt sich für die aufgeführten Gemüsearten zusammen eine um rd. 35 000 t oder 11,8 vH größere Ernte als im Vorjahr.

Im Hauptanbaugebiet von Schleswig-Holstein erreichen die Hektarerträge von Dauerweißkohl und Dauerrotkohl Mengen, die weit über dem Bundesdurchschnitt, über den Erträgen der übrigen Anbaugebiete und über den Vorjahrserträgen liegen. Nur beim Dauerwirsing wird der Hektarertrag Schleswig-Holsteins von Nordrhein-Westfalen um ein geringes übertroffen. Der späte (einschließlich mittelfrühe) Blumenkohl verspricht mit einem Hektarertrag von 188 dz im Bundesdurchschnitt eine recht gute Ernte, die im Hauptanbaugebiet Nordrhein-Westfalen auf 24 000 t gegen 16 000 t im Vorjahr geschätzt wird. Spätkohlrabi zeigt bei geringeren Anbauflächen in fast allen Bundesländern auch einen geringeren Hektarertrag gegenüber dem Vorjahr und eine um etwa 800 t geringere Gesamternte. Späte Möhren

weisen bei beachtlicher Flächenausdehnung gegenüber dem Vorjahr und einem höheren Hektarertrag eine um 20 000 t oder 38 vH höhere Gesamternte auf. Auch die Roten Bete erreichen mit rd. 20 000 t eine um 4000 t oder 22 vH höhere Ernte als im Vorjahr.

Endgültige Hektarschätzungen

Die endgültigen Ernteschätzungen der Herbstkohlrarten (Herbstweißkohl - Rotkohl - Wirsing) liegen im Bundesdurchschnitt sämtlich über den bei der Vorschätzung vom August 1953 angegebenen Erträgen, über dem Vorjahrsertrag und über dem vierjährigen Mittel 1949/52. Die Hektarerträge an Kopfsalat, Zwiebeln (Frühjahrsaussaat) und Tomaten übertreffen gleichfalls den Vorjahrsertrag und den Durchschnitt 1949/52. In den südwestdeutschen Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern sind dagegen infolge des dort beobachteten Regenmangels die Hektarerträge bei Kopfsalat und Zwiebeln geringer ausgefallen als im Bundesdurchschnitt.

Die Ernte an Herbstgemüse beläuft sich nach den im September durchgeführten endgültigen Hektarertragsschätzungen auf insgesamt rd. 399 000 t gegen 313 000 t im Vorjahr und 322 000 t im Durchschnitt der Jahre 1949 bis 1952.

Im einzelnen ergeben sich folgende Mengen:

Herbstgemüseart	Hektarertrag				Erntemenge			
	Vor-	Endgültige Ernte-		Vierjähriger	Vor-	Endgültige Ernte		Vierjähriger
	schätzung	1953	1952	Durchschnitt	schätzung	1953	1952	Durchschnitt
	1953	1953	1952	1949/1952	1953	1953	1952	1949/1952
		dz				t		
Herbstweißkohl	459,6	493,1	388,0	390,1	231 282	248 126	193 417	189 861
Herbstrotkohl	302,5	312,6	266,0	260,0	30 829	31 852	25 883	29 964
Herbstwirsingkohl	241,8	257,0	216,6	224,4	33 825	35 961	31 172	35 669
Sommer-Herbstkopfsalat	124,5	128,1	114,5	117,1	16 530	17 017	14 525	11 749
Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)	184,3	198,7	149,0	162,8	34 183	36 865	17 939	20 651
Tomaten	245,1	239,6	221,0	233,3	29 652	28 995	29 684	34 125
zusammen					376 301	398 817	312 620	322 019

Außerdem wurde in Bayern eine Gesamternte von 2 407 t (gegen 2 432 t im Vorjahr) Rettich gewonnen. Bei geringfügig erhöhter Anbaufläche (1953: 144 ha, 1952: 142 ha) erreichte der Ertrag mit 167,2 dz je ha nicht die Vorjahrshöhe (170,8).

An tierischen und pflanzlichen Schädlingen wurde von fast allen Bundesländern insbesondere ein starkes Auftreten von Blattflecken an Sellerie, Braunfäule an Tomaten und Kohlweißlingsraupen berichtet. Darüber hinaus meldet Baden-Württemberg ungewöhnlich starkes Auftreten von Engerlingen, Werren und Stengelfäule an Tomaten.

Wachstumstand des Gemüses im September 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Grünkohl	Rosenkohl	Feld- oder Ackersalat
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	Sept.	2,2	2,4	2,8
2	" "	Aug.	2,3	2,4	.
3	Hamburg	Sept.	2,2	2,8	3,0
4	"	Aug.	2,4	2,9	.
5	Niedersachsen	Sept.	2,3	2,5	2,7
6	"	Aug.	2,6	2,6	.
7	Bremen	Sept.	2,1	2,4	2,3
8	"	Aug.	2,3	2,5	.
9	Nordrhein-Westfalen	Sept.	2,2	2,3	2,8
10	" "	Aug.	2,3	2,4	.
11	Hessen	Sept.	2,3	2,6	2,9
12	"	Aug.	2,2	2,5	.
13	Rheinland-Pfalz	Sept.	2,6	2,7	3,0
14	" "	Aug.	2,5	2,5	.
15	Baden-Württemberg	Sept.	2,3	2,2	2,7
16	" "	Aug.	2,2	2,2	.
17	Bayern	Sept.	2,4	2,4	2,7
18	"	Aug.	2,2	2,3	.
19	<u>Bundesgebiet</u>	Sept.	2,2	2,4	2,8
20	"	Aug.	2,4	2,4	-
21	West-Berlin	Sept.	2,5	2,3	2,6
22	" "	Aug.	2,7	2,3	.

noch:

Wachstumsstand des Gemüses im September 1953

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Winterendivien	Sellerie	Porree	Herbstspinat	Lfd. Nr.
4	5	6	7	
2,8	2,2	2,2	2,5	1
.	.	.	.	2
2,6	2,3	2,4	2,7	3
.	.	.	.	4
3,1	2,6	2,5	2,8	5
.	.	.	.	6
3,0	2,5	2,2	2,8	7
.	.	.	.	8
2,2	2,3	2,3	2,4	9
.	.	.	.	10
2,6	2,7	2,5	2,9	11
.	.	.	.	12
2,6	2,6	2,5	2,9	13
.	.	.	.	14
2,2	2,5	2,3	2,6	15
.	.	.	.	16
2,1	2,5	2,3	2,6	17
.	.	.	.	18
2,3	2,4	2,3	2,6	19
-	-	-	-	20
2,1	2,4	2,6	3,1	21
.	.	.	.	22

Erntevorschätzung von Gemüse

September 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Dauerweißkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1953	1 016	464,0	471 042
2	" "	1952	1 202	452,0	543 304
3	Hamburg	1953	82	372,9	30 577
4	"	1952	96	401,3	38 520
5	Niedersachsen	1953	242	389,9	94 271
6	"	1952	220	385,8	84 982
7	Bremen	1953	3	533,3	1 600
8	"	1952	2	400,0	800
9	Nordrhein-Westfalen	1953	429	418,3	179 440
10	" "	1952	375	379,6	142 366
11	Hessen	1953	75	351,6	26 372
12	"	1952	46	323,5	14 881
13	Rheinland-Pfalz	1953	16	285,5	4 536
14	" "	1952	20	255,2	5 152
15	Baden-Württemberg	1953	71	314,9	22 200
16	" "	1952	123	287,3	35 332
17	Bayern	1953	167	243,0	40 584
18	"	1952	199	236,8	47 267
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	2 101	414,4	870 622
20	"	1952	2 283	399,7	912 604
21	West-Berlin	1953	4	234,4	973
22	" "	1952	2	182,0	285

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

September 1953

Dauerrotkohl			Dauerwirsingkohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	
1 213	356,0	431 185	494	246,0	121 515	1
1 237	324,0	400 788	511	313,0	159 943	2
49	310,2	15 202	2	274,0	548	3
48	300,3	14 412	3	282,0	846	4
169	301,7	51 076	48	250,4	12 046	5
179	308,0	55 170	49	264,5	12 880	6
4	485,0	1 940	0	363,8	0	7
3	330,0	990	1	280,0	280	8
497	300,7	149 460	362	248,6	89 978	9
326	315,5	102 856	259	260,0	67 499	10
26	310,7	8 079	30	214,7	6 441	11
25	239,3	5 983	32	185,6	5 939	12
12	240,9	2 989	13	214,6	2 727	13
14	223,1	3 193	18	198,5	3 549	14
47	253,7	11 821	46	230,2	10 522	15
41	242,4	9 938	42	206,8	8 685	16
143	197,7	28 273	111	186,3	20 676	17
140	224,5	31 473	101	169,6	17 171	18
2 160	324,1	700 025	1 106	239,1	264 453	19
2 013	310,4	624 803	1 016	272,4	276 792	20
2	160,5	254	1	166,0	189	21
1	150,0	179	2	145,0	268	22

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

September 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Mittelfrüher und Spätblumenkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			10	11	12
1	Schleswig-Holstein	1953	213	169,0	36 031
2	" "	1952	203	183,0	37 149
3	Hamburg	1953	133	253,9	33 771
4	"	1952	159	218,0	34 660
5	Niedersachsen	1953	302	151,8	45 776
6	"	1952	321	126,6	40 675
7	Bremen	1953	6	243,0	1 458
8	"	1952	9	133,7	1 203
9	Nordrhein-Westfalen	1953	1 167	208,8	243 669
10	" "	1952	929	176,0	163 481
11	Hessen	1953	93	170,6	15 866
12	"	1952	89	144,9	12 898
13	Rheinland-Pfalz	1953	111	139,2	15 496
14	" "	1952	95	135,5	12 902
15	Baden-Württemberg	1953	125	178,7	22 337
16	" "	1952	131	149,7	19 613
17	Bayern	1953	162	121,0	19 594
18	"	1952	153	110,1	16 815
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	2 312	187,7	433 998
20	"	1952	2 089	162,5	339 396
21	West-Berlin	1953	9	108,2	937
22	" "	1952	9	103,0	927

noch:

Erntevorschätzung von Gemüse

September 1953

Spätkohlrabi			Späte Möhren			Rote Rüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	
10	216,0	2 114	366	335,0	122 682	229	439,0	100 753	1
10	192,0	1 920	243	300,0	72 900	221	397,0	87 737	2
6	242,9	1 457	79	314,0	24 802	4	266,8	1 067	3
5	211,8	1 059	87	303,0	26 357	5	262,0	1 310	4
46	187,5	8 605	493	305,9	150 863	46	228,2	10 427	5
55	181,0	9 974	405	276,2	111 906	48	231,9	11 084	6
4	207,5	830	10	312,2	3 122	3	240,0	720	7
6	207,8	1 247	12	353,4	4 241	3	303,7	911	8
181	230,4	41 709	740	332,8	246 265	136	251,9	34 264	9
194	257,1	49 877	513	329,5	169 024	93	224,7	20 896	10
21	136,3	2 862	112	214,5	24 028	26	170,6	4 436	11
20	143,3	2 866	93	206,5	19 204	24	178,6	4 286	12
10	164,3	1 696	207	242,5	50 289	45	176,7	7 951	13
11	191,1	2 014	132	242,0	31 829	21	183,3	3 843	14
35	179,3	6 220	168	238,6	40 164	57	230,0	13 110	15
27	152,4	4 114	157	199,5	31 315	53	196,8	10 235	16
77	165,0	12 708	306	217,6	66 573	117	197,2	23 072	17
83	155,2	12 925	268	222,8	59 754	112	176,5	19 855	18
390	200,5	78 201	2 481	293,7	728 788	663	295,3	195 800	19
411	209,2	85 996	1 910	275,7	526 530	580	276,1	160 157	20
21	146,9	3 131	29	181,1	5 218	1	151,4	198	21
16	149,0	2 394	24	186,0	4 505	2	135,0	307	22

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse

September 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Herbstweißkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz.	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1953	1 298	695,0	902 034
2	" "	1952	1 201	569,0	683 369
3	Hamburg	1953	35	468,8	16 408
4	"	1952	36	426,4	15 349
5	Niedersachsen	1953	466	448,9	209 395
6	"	1952	633	424,4	268 645
7	Bremen	1953	6	446,7	2 680
8	"	1952	5	427,6	2 138
9	Nordrhein-Westfalen	1953	1 218	603,3	734 859
10	" "	1952	1 119	438,1	490 192
11	Hessen	1953	153	290,2	44 393
12	"	1952	184	271,4	49 938
13	Rheinland-Pfalz	1953	111	335,6	37 213
14	" "	1952	102	224,3	22 804
15	Baden-Württemberg	1953	668	363,3	242 764
16	" "	1952	606	236,9	143 542
17	Bayern	1953	1 077	270,7	291 510
18	"	1952	1 099	234,9	258 193
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	5 032	493,1	2 481 256
20	"	1952	4 985	388,0	1 934 170
21	West-Berlin	1953	5	255,0	1 395
22	" "	1952	7	192,0	1 447

noch:

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse

September 1953

Herbststrotkohl			Herbstwirsingkohl			Sommer- und Herbstkopfalat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
161	389,0	62 781	92	354,0	32 405	18	131,0	2 346	1
132	307,0	40 524	103	274,0	28 222	20	129,0	2 580	2
22	295,2	6 494	19	283,3	5 384	61	156,1	9 520	3
21	297,5	6 248	9	299,8	2 698	55	135,3	7 444	4
133	321,6	42 804	51	269,1	13 642	72	128,9	9 242	5
175	294,1	51 373	59	265,7	15 731	84	125,5	10 590	6
3	337,0	1 011	1	300,0	300	7	154,3	1 080	7
3	291,3	874	2	237,0	474	12	102,3	1 228	8
355	359,1	127 498	770	278,4	214 401	508	151,7	77 087	9
301	338,5	101 894	774	239,7	185 536	443	126,4	55 992	10
41	233,5	9 575	79	192,2	15 186	90	85,5	7 691	11
45	177,9	8 006	84	176,4	14 820	94	88,8	8 344	12
38	265,0	10 142	110	227,2	24 932	102	123,0	12 516	13
34	190,6	6 356	124	178,8	22 105	74	88,2	6 568	14
83	268,0	22 294	76	223,9	17 058	207	126,6	26 185	15
82	198,9	16 306	75	188,7	14 155	221	123,6	27 307	16
183	196,3	35 922	201	180,6	36 298	263	93,2	24 507	17
180	151,9	27 250	209	134,2	27 976	265	95,2	25 193	18
1 019	312,6	318 521	1 399	257,0	359 606	1 328	128,1	170 174	19
973	266,0	258 831	1 439	216,6	311 717	1 268	114,5	145 246	20
1	158,0	226	5	148,6	685	31	102,6	3 147	21
2	151,0	350	9	173,0	1 457	24	77,0	1 828	22

noch:

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse

September 1953

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)			Tomaten		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
			13	14	15	16	17	18
1	Schleswig-Holstein	1953	70	195,0	13 564	10	201,0	1 930
2	" "	1952	36	143,0	5 148	18	160,0	2 860
3	Hamburg	1953	4	158,9	636	158	218,5	34 523
4	"	1952	3	139,7	419	190	158,8	30 180
5	Niedersachsen	1953	329	213,1	70 154	77	229,6	17 564
6	"	1952	201	191,7	38 562	103	192,7	19 787
7	Bremen	1953	3	179,3	538	1	229,0	229
8	"	1952	3	166,7	500	2	250,5	501
9	Nordrhein-Westfalen	1953	483	245,8	118 742	351	260,1	91 292
10	" "	1952	253	214,5	54 271	368	277,2	101 998
11	Hessen	1953	86	160,3	13 784	83	243,9	20 243
12	"	1952	78	104,6	8 162	93	176,4	16 406
13	Rheinland-Pfalz	1953	502	184,4	92 587	203	245,7	49 840
14	" "	1952	326	121,2	39 542	210	205,5	43 197
15	Baden-Württemberg	1953	179	173,6	31 088	196	266,0	52 034
16	" "	1952	125	139,3	17 409	212	259,5	55 007
17	Bayern	1953	199	138,5	27 559	131	170,3	22 304
18	"	1952	179	85,7	15 379	147	182,5	26 886
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	1 855	198,7	368 652	1 210	239,6	289 962
20	"	1952	1 204	149,0	179 392	1 343	221,0	296 842
21	West-Berlin	1953	3	124,0	339	21	208,6	4 464
22	" "	1952	2	101,0	193	25	239,0	6 077